

Liebe Kolleg\*innen,  
liebe Freiwillige,  
liebe Freund\*innen der AWO,

am 23. Februar 2025 sind Bundestagswahlen. Es geht um viel – für die Gesellschaft und für uns als AWO. Nachdem wir das ursprünglich geplante Kapitel für die Dachkampagne „AWO steuert um“ aufgrund der veränderten Situation einstellen mussten, möchten wir Euch im Folgenden über die kurzfristige Bundestagswahlkampagne informieren, die wir ab sofort im Rahmen unserer Dachkampagne „Demokratie. Macht. Zukunft“ starten. Einen Großteil der Öffentlichkeitsaktivitäten starten wir dann ab Januar. Erste Informationen dazu gibt es weiter unten.

Unter dem Motto „AWO wählt Demokratie“ wollen wir bis zum Wahltag alle Menschen aus dem AWO-Kosmos mobilisieren, zur Wahl zu gehen und ihre Stimme für eine der demokratischen Partei abzugeben, die in unseren krisenbehafteten Zeiten für einen starken Sozialstaat, eine lebendige Zivilgesellschaft und eine robuste Demokratie eintreten. Gleichzeitig wollen wir mit unseren Forderungen Druck auf die demokratischen Parteien aufbauen, in der künftigen Regierung in eine zukunftsfeste Wohlfahrtspflege und eine pluralistische Gesellschaft zu investieren.

Als Narrativ soll uns über die kommenden Wochen begleiten, dass **Neuwahlen eine Chance und Risiko zugleich** sind: Eine neue Regierung kann sich von den Sparfantasien der FDP lösen – gleichzeitig sind antidemokratische Kräfte und solche, die den Sozialstaat abbauen wollen, auf dem Vormarsch. Für uns ist klar: **Die zentralen Themen des Wahlkampfes – Ungleichheit und Demokratie – hängen eng zusammen:** Verteilungskonflikte befeuern die Erosion demokratischer Einstellungen. Deshalb müssen wir darüber sprechen, **dass es eine gerechte Verteilung braucht, um die Demokratie zu stärken.**

## Unsere Ziele

1. Wir wollen alle Menschen in der AWO-Welt – unsere Mitglieder und Mitarbeitenden, aber auch unsere Klient\*innen – dazu motivieren, zur Wahl zu gehen und ihre Stimme demokratischen Parteien zu geben.
2. Wir wollen unsere Schwerpunktthemen – die gerechte Verteilung von Vermögen und Macht sowie die Stärkung von Demokratie und Antifaschismus – aktiv in den Wahlkampf einbringen.

## Unsere Forderungen im Überblick

Auf dem Bundesausschuss vom 15. bis 16. November in Berlin wurden die Kernforderungen an die künftige Bundesregierung erstmalig vorgestellt. Das sind unsere AWO-Forderungen für das Regierungsprogramm 2025-2029:

## Demokratie & Zukunft

1. **Gute Lebensgrundlagen für alle** – für sozialen Klimaschutz und Investitionen in die Transformation
2. **Teilhabe in allen Lebensbereichen** – für eine barrierefreie Gesellschaft im analogen und digitalen Raum
3. **Demokratiefördergesetz** – für eine resiliente und engagierte Zivilgesellschaft
4. **Rechtsanspruch auf einen Freiwilligendienst** – für Chancen auf Engagement für alle Menschen

## Pflege

5. **Bürgerversicherung** – für mehr Solidarität in der Sozialversicherung
6. **Gute Pflege für alle** – für eine stabile Pflegeversicherung und mehr Unterstützung für pflegende Angehörige

## Migration & Flucht

7. **Schutz für Geflüchtete** – für ein gerechtes Asyl- und Aufnahmesystem in Deutschland und Europa und die Reform des Asylbewerberleistungsgesetzes

## Gleichstellungs- und Frauenpolitik

8. **Selbstbestimmte Schwangerschaften** – für reproduktive Selbstbestimmung
9. **Bedarfsgerechtes Hilfesystem bei geschlechtsspezifischer Gewalt** – für Unterstützung von Gewaltbetroffenen

## Soziale Gerechtigkeit & gute Arbeit

10. **Wirksame Armutsbekämpfung** – für existenzsichernde Sozialleistungen und bezahlbaren Wohnraum
11. **Kindern und Jugendlichen eine gute Zukunft bieten** – für ein Land ohne Kinderarmut, aber mit bester Bildung und Kinderrechten im Grundgesetz
12. **Gute Arbeitsmarktpolitik & Fachkräfte für die soziale Arbeit** – für bessere Arbeitsbedingungen, solidarische Arbeitsmarktintegration und eine offene Einwanderungsgesellschaft
13. **Soziale Wende in der Finanzpolitik** – für mehr Steuergerechtigkeit

## Finanzierung der sozialen Arbeit & innovative Sozialwirtschaft

14. **Nachhaltige Infrastrukturen für den Sozialstaat** – für bessere Rahmenbedingungen und mehr finanzielle Sicherheit für Dienste und Einrichtungen der Sozialen Arbeit
15. **Klimaneutrale Sozialwirtschaft** – für effektive Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung im sozialen Sektor

Ausführliche Informationen zu den individuellen Forderungen findet man auf der Kampagnenseite unter [awowaehlt\\_demokratie.awo.org](http://awowaehlt_demokratie.awo.org)